

Ausstellung „Religramme – Gesichter der Religionen“ Informationen für Veranstalter

Idee

Je vielfältiger und bunter die Welt der Religionen wird, umso wichtiger ist es, dass wir einander kennen lernen.

In der Wanderausstellung „Religramme – Gesichter der Religionen“ begegnen Sie zwanzig Frauen und Männern aus zwanzig Religionsgemeinschaften. Sie hören ihre Geschichten und erfahren, worauf es ihnen ankommt. Was ist ihnen wichtig an ihrer religiösen Tradition? Wie stehen sie zu Menschen mit anderer Religion? Was bedeutet es für sie, in Niedersachsen zu leben?

Wo wird die Ausstellung zu sehen sein?

Adressat der Ausstellung ist die breite Öffentlichkeit. Sie wird an öffentlichen Orten zu sehen sein. Als Ausstellungsorte in Frage kommen in erster Linie Rathäuser, Kulturzentren, Begegnungszentren, Schulen und Kirchen.

Die Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus zwei Teilen:

- 1) Einer analogen Wanderausstellung mit 20 Porträts von Männern und Frauen der beteiligten Religionsgemeinschaften (Christen, Juden, Muslime, Hindus, Buddhisten, Jesiden). Die Ausstellung wird in mindestens 15 niedersächsischen Städten gezeigt.
- 2) Grundlage der Wanderausstellung sind Profile der Religionen und Profile der porträtierten Frauen und Männer in der Foto/Video-App Instagram. Dieser Auftritt im Internet bildet den Grundstock für den zweiten, digitalen Teil der Ausstellung. Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, über das Medium Instagram Bilder und kurze Textbeiträge zur Ausstellung und zum Thema zu liefern und eine Diskussion zu beginnen.

An jedem Ausstellungsort wird es ein besonderes, im Dialog der Religionsgemeinschaften vor Ort entwickeltes Programm geben (drei oder mehr öffentliche Veranstaltungen, Führungen für Schulklassen, persönliche Einladungen zum Essen, multireligiöse Feiern, o.ä.).

Träger des Projekts ist die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers, vertreten durch das Haus kirchlicher Dienste, in Kooperation mit den beteiligten Religionsgemeinschaften.

Schirmherrschaft

Der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen und der Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.





Ausstellungseröffnung in Wolfsburg am 18.01.2016

Foto: Lukas von Loeper

Was kommt auf Sie als Veranstalter zu?

Von Ihnen wird erwartet:

1) Sie finden einen geeigneten Raum.

Der Raum sollte 2,90 hoch und 190 qm groß sein. Bitte stellen Sie sicher, dass vor Ort eine Möglichkeit besteht, Informationsmaterial zu verteilen und das Buch zur Ausstellung zu verkaufen (5 €, ermäßigt 3 €). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Akkus der MP3-Spieler in der Ausstellung jeden Tag auswechseln (Sie erhalten von uns zwei komplette Akku-Sätze).

Hinweis: Die genannte Quadratmeterzahl setzt einen rechteckigen Grundriss voraus; bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie die Ausstellung in einem Raum mit einem komplizierteren Grundriss zeigen wollen.

2) Sie planen und organisieren ein Begleitprogramm.

Bitte lassen Sie uns die Einzelheiten (Termine, wer, was?) rechtzeitig vor der Eröffnung als Datei zukommen. Sie erhalten dann von uns eine Werbekarte und ein Plakat als druckfertige pdf-Dateien. Bitte stellen Sie sicher, dass die Informationen über Ihr Begleitprogramm in allen Einzelheiten korrekt sind. Nachträgliche Korrekturen würden Ihnen von der Agentur in Rechnung gestellt.

3) Sie lassen die Werbekarten und die Plakate drucken und versenden sie.

Gern können Sie einen persönlichen Brief an Ihre Verteiler schreiben, dem Sie die Werbekarte beifügen (und/oder das Plakat). Von uns erhalten Sie kostenlos die allgemeinen Falblätter zur Ausstellung und Werbe-Postkarten.

4) Sie organisieren den Transport und den Auf- und Abbau der Ausstellung.

Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie gut transportiert werden kann (in einem kleinen LKW oder einem großen Sprinter). Der Aufbau dauert etwa acht Stunden. Er erfordert keine besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten. Eine detaillierte Aufbaueinleitung stellen wir Ihnen zur Verfügung. Bewährt hat sich ein Team von 8 Personen für den Auf- und Abbau.



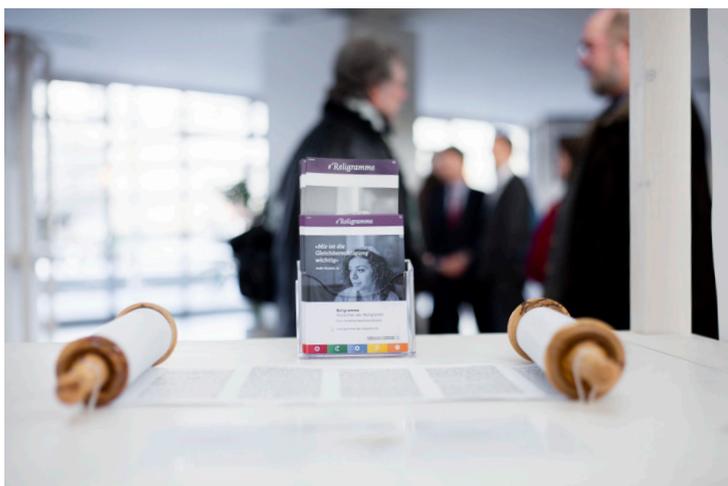


Foto: Lukas von Loeper

Wir streben an, dass die Ausstellung direkt von einem Ausstellungs-ort zum nächsten wandert. In dem Fall organisieren Sie den Abbau der Ausstellung gemeinsam mit den Veranstaltern der nächsten Station. Anderenfalls holen Sie die Ausstellung am vorhergehenden Ort ab und bringen sie danach zurück in das Lager in Hannover.

5) Sie werben für den Besuch der Ausstellung.

Besonders wichtige Ansprechpartner sind Schulen, Religionsgemeinschaften, Bildungsträger, zivilgesellschaftliche Initiativen und die Politik. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, über die Ausstellung in den Sozialen Medien zu kommunizieren. Basis der Ausstellung sind die Profile in der Foto/Video-App instagram. Weiteres Material finden Sie unter www.gesichter-der-religionen.de.

6) Sie schreiben einen Abschlussbericht.

Sie sammeln die Presseberichte und weiteres Material zur Ausstellung vor Ort. Sie schreiben zum Ende einen kurzen Abschlussbericht.

7) Kosten

Sie tragen die Kosten für den Druck und die Versendung der Werbekarten und der Plakate sowie für Transport und Aufbau/Abbau.

(Stand: 25.1.2016)

Kontakt

Nicole Tzschisantke
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Haus kirchlicher Dienste
Archivstr. 3
30169 Hannover
Tel. 0511 – 1241512
tzschisantke@kirchliche-dienste.de